

3. RIEDLINGER KULTURPREDIGT

Die Riedlinger Kulturpredigt möchte in Süddeutschland, zwischen Bodensee und Neckar, eine Tradition öffentlicher Rede stiften, die aufhorchen lässt. Prominent besetzt sollen die Zuhörer eine klassische Kanzelrede erleben: Predigt und Provokation, humorvolle Einmischung und persönliches Bekenntnis. Eine Rede zur – in jedem Sinne – kulturellen Lage unserer Nation. Politisch, literarisch und höchst individuell in ihrem Charakter will sie einen wichtigen Beitrag zur Betrachtung unserer gesellschaftlichen Gegenwart leisten.

Datum Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr
Adresse Kapuzinerkloster Riedlingen
Kapuzinerweg 2, 88499 Riedlingen
Autorin Annette Pehnt
Eintritt Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Um 15:30 Uhr bietet der Altertumsverein eine Führung durch Kirche und Kloster an.

Im Anschluss an die Kulturpredigt wird zum Umtrunk eingeladen.

Anmeldung in der Ulrich'schen Buchhandlung unter Telefon 07371/8843 oder Email: ulrichsche@t-online.de

3. RIEDLINGER KULTUR- PREDIGT

EINE REDE VON

**ANNETTE
PEHNT**

29.9.19 | 17 UHR

**KLOSTERKIRCHE
KAPUZINERKLOSTER
RIEDLINGEN**



Werner Dürrson
(1932-2008)

Eine Veranstaltung der Werner-Dürrson-Stiftung
Mit freundlicher Unterstützung:
Deutsches Literaturarchiv Marbach, Stadt Riedlingen,
Ulrich'sche Buchhandlung Riedlingen

ANNETTE PEHNT

ÜBER DIE AUTORIN

Annette Pehnt, geboren 1967 in Köln, lebt mit ihrer Familie in Freiburg im Breisgau und in Hildesheim. Nach einem Jahr Freiwilligenarbeit in Belfast verbrachte sie mehrere Jahre in Irland, Schottland und den USA. Nach einem Studium der Anglistik, Keltologie und Germanistik in Köln, Galway, Berkeley/Kalifornien und Freiburg promovierte sie über irische Literatur. Freie Mitarbeit bei der FAZ und der Badischen Zeitung, Schreibwerkstätten, Lehraufträge.

Seit 2007 Dozentur an der PH Freiburg. Seit 2018 Professorin für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise.

2002 Preis der Jury des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs, 2008 Thaddäus-Troll-Preis, 2012 Hermann-Hesse-Preis, 2017 Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg.

Neben Romanen und Erzählungen hat Annette Pehnt auch Kinderbücher publiziert. Hier einige ihrer neueren Werke: „Briefe an Charley“ (2015), „Lexikon der Liebe“ (2017), „Der Bärbeiß:



Schrecklich gut gelaunt“ (2017). „Café Augenblick“ (2018), „Mein Amrum“ (2019).

In ihrem jüngsten Buch beschreibt die Autorin die Insel Amrum an der Nordsee so detailliert und genau, dass man für eine Buchlänge dort ist, den salzigen Wind beim Umblättern der Seiten im Gesicht spürt. Vor allem aber möchte sie einfach über die Insel schreiben, denn „wer nach Amrum kam, wollte Geschichten erzählen... Geschichten von lila Blaubeerlippen und Sahnewolken im schwarzen Tee“. „Mein Amrum“ ist eine poetische Geschichte über den Zauber von Anfängen und Aufbrüchen, über Veränderungen, übers Ankommen, Sich-Verirren und Zu-sich-selbst-Finden.